Digimonkurzgeschichten

Von Kazumi

Kapitel 1: Karis Geburtstag

Hinweis:

Kim: Kimani Tanako
Sie ist einer der neuen Digiritter und feste Freundin von Davis.
Dean: Er ist ein Klassenkammerad von Tk.
Dripmon: Sie ist das erste Digimon von Kim.
Almermon: Sie ist das zweite Digimon von Kim.

Karis Geburtstag

Tk saß an seinem Schreibtisch und rätselte an seinen Hausaufgaben herum. Seine Mutter musste noch bis 8 Uhr abends arbeiteten. Patamon besuchte Gabumon in der Digiwelt. Tk ging in die Küche um etwas zu essen. Es war schließlich schon 7 Uhr. Nachdem er sich etwas aus dem Kühlschrank genommen hatte sah er kurz aus dem Fenster. "Es regnet immer noch. Ist das nicht..." Eine Person lief durch den strömenden Regen. Ganz langsam und geknickt. Es war Kari. Tk fasste einen Entschluss.
Kari ging am Spielplatz vorbei. Jemand hielt einen Schirm über sie. Kari drehte sich um. Hinter ihr stand Tk. "Hallo Kari." "Oh, hallo Tk." "Warum läuft du mit kurzen Sachen hier durch den Regen?" "Ich..." Sie sah ihn nicht an. Tk lächelte. "Komm doch mit zu mir hoch und wärm dich auf. Du erkältest dich noch." "Mhm."
Kari setzte sich auf sein Bett. "Wo ist denn Patamon?" "Er besucht heute Gabumon. Sie hatten irgendwas vor." "Gatomon und Agumon wollten auch etwas vorbereiten. Sag mal Tk, warum warst du heut nicht in der Schule?" "Hatte ich dir das nicht gesagt?" Kari schüttelte den Kopf. "Ich musste früh zum Zahnarzt und dann musste ich noch Mittag zum Impfen. Deshalb war ich nicht da. Es hätte sich nicht gelohnt. Ich wäre nur zu Ethik und Musik da gewesen." "Verstehe." "Warum bist du eigentlich durch den Regen gelaufen?" "Ach..." Ihre stiegen die Tränen in die Augen. "Es war nichts." "Aber Kari." Tk nahm ihre Hand. "Du kannst es mir ruhig sagen." "Wenn du meinst. Als ich früh aufstand, hatte ich verschlafen. Tai und meine Eltern waren schon weg und hatten es vergessen. Ich hab mich beeilt, damit ich doch noch rechtzeitig zum Unterricht kam. Die anderen in der Klasse hatten es vergessen, auch Davis und Kim. Du warst ja auch nicht da. Alle haben es vergessen. Nach der Schule bin ich heim. Tai ging gerade, als ich zuhause ankam. Er hatte sich mit Matt, Mimi, Sora, Joe und Izzy verabredet. Meine Eltern mussten noch zum Elternabend und würden erst halbneun wieder da sein. Sie hatten es wieder vergessen." Sie begann zu weinen. "Alle haben es

vergessen, sogar Gatomon." "Kari, das war bestimmt nicht ihre Absicht." In diesem Augenblick fiel ihm ein, das er auch nicht wusste, was heute eigentlich besonderes los war. ‚Hoffentlich fragt sie mich jetzt nicht danach.' "Du Tk." "Ähh...Ja Kari?" "Hast du es eigentlich vergessen?" ‚Das hat mir gerade noch gefehlt.' "Was ist jetzt Tk?" Er kratzte sich am Hinterkopf. "Wie kommst du denn darauf? Wie könnte ich so etwas vergessen?" Er war verzweifelt. ‚Was war heute denn noch mal?' "Und Tk? Ich warte." Tk warf einen raschen Blick auf seinen Kalender. In dicken fetten roten Buchstaben stand dort >>Karis Geburtstag<<. Bis gestern Abend hatte er daran gedacht, sogar ein Geschenk gekauft. Und jetzt? Er räusperte sich. "Alles Gute zum Geburtstag Kari." Sie wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. "Oh Tk, du hast wirklich daran gedacht." Kari fiel ihm um den Hals. Er war verdutzt.
Tk bekam eine Mail. Er nahm sein Digiterminal und sah nach, von wem sie war. ‚Die ist von Tai. Da geh ich lieber mal in die Küche. Kari soll nicht wieder traurig werden.' "Von wem ist denn die Mail?" "Von Matt. Ich hab Durst. Äh, willst du auch was zu Trinken?" "Das wäre nett." "Orangensaft?" "Hm." "Komm gleich wieder." Tk ging in die Küche und las Tais Mail.

>>Ist Kari bei dir?<<
>>Ja, übrigens, du hast ihren Geburtstag vergessen.<<
>>Hab ich nicht. Aber schön, das sie bei dir ist. Könntest du...Okay?<<
>>Mach ich.<<
>>Danke Tk.<<

Tk nahm zwei Gläser aus dem Schrank und füllte sie mit Saft. Er ging wieder in sein Zimmer. "Hier Kari." Tk reichte ihr das Glas. "Danke." Sie nahm einen großen Schluck. Tk sah auf seine Matheaufgaben. Tk machte eine beiläufige Bemerkung. "Willst du gleich wieder heim?" "Nein, warum?" "Wir könnten doch zusammen Hausaufgaben machen. Ich hab vorhin Dean angerufen. Er hat mir gesagt, was wir machen sollen." "Okay." Tk nahm die Mathesachen und legte sie auf den Boden. "Hier." Er gab Kari ein Blatt. Einige Zeit verging und nach und nach wurden die Hausaufgaben fertig.
Es war kurz vor 8, als Tk eine Mail bekam. Sie war wieder von Tai. "Komm gleich wieder." Er ging ins Nachbarzimmer.

>>Fast fertig. Halt sie noch etwas hin. Tai<<
>>Verstanden.<<

Er ging wieder zu ihr. Kari saß auf seinem Bett. "Wieder Matt?" "Ja genau. Wollen wir ein bisschen spazieren gehen?" Kari stand auf und trat ans Fenster. Es regnet doch noch." "Ich meine doch in der Digiwelt." "Ach so. Warum denn nicht." Tk schaltete seinen Computer an. "Tor zur Digiwelt, öffne dich! Nach dir Kari." "Du bist ja ein richtiger Gentalmen." Kari ging schon mal voraus. Er folgte ihr. In der Digiwelt regnete es nicht.
Etwas später: "Schau mal Tk. So viele Blumen." Es war richtig romantisch. Kari lies sich in die Blumen fallen. Tk lies sich neben sie fallen. Kari roch an den Blumen. "Wie schön es hier ist. Findest du nicht auch Tk?" "Ja, du hast recht Kari. Es ist so friedlich." Er schloss die Augen. Es wurde wärmer. Er öffnete sie wieder. Kari hatte sich an ihn gekuschelt. Er sah ihr tief in die Augen. Sie erwiderte den Blick. "Du Tk, lass uns noch etwas hier bleiben, ja?" "Gut."
"Kari, Tk." Die idyllische Ruhe wurde gestört. Tk und Kari standen auf. Patamon und

Gatomon kamen auf sie zu. (Tk) "Hallo Patamon." (Kari) "Hallo Gatomon. Was macht ihr denn hier?" (Gatom.) "Wir sind fertig." (Kari) "Mit was denn?" (Patam.) "Kommt einfach mit." (Tk) "Ich komm später nach." Tk rannte in die Richtung, aus der er und Kari gekommen waren. Kari verstand die Welt nicht mehr. Sie folgte Gatomon und Patamon einfach.
(Tai) "Da bist du ja Tk. Dein Glück, das Gatomon und Patamon so trödeln." "Entschuldige. Ich musste noch etwas erledigen." "Warum hast du bei der Hitze eigentlich so eine lange Hose und einen Anorak an?" "Das hat seine Gründe. "Komm erst mal rein. Sie müssen gleich da sein."
(Kim) "Hi Tai. Sind wir zu spät?" "Hallo Kim, hallo Dripmon, hallo Almermon. Nein, ihr seid noch nicht zu spät. Wo habt ihr denn Davis und Veemon gelassen?" (Kim) "Davis hab ich nach der Schule nicht gesehen und Veemon erst recht nicht." (Davis) "Wir sind hier." Er und Veemon kamen angerannt. (Tai) "Wie immer die Letzten." "Meine Schwester hat mich genervt." Mimi kam die Treppe hoch. "Sie kommen." (Tai) "Los rein."

Gatomon klopfte an die Tür. Tai öffnete. Patamon hatte Kari die Augen verbunden. "Kann ich jetzt kucken?" (Patam.) "Noch nicht." Tai führte sie ins Wohnzimmer. Alle hatten sich versteckt. Das Licht war aus. Tai nahm ihr das Tuch ab und Gatomon knipste das Licht an. Alle sprangen aus ihrem Versteck. "Happy birthday Kari." "Wow! Das habt ihr alles für mich gemacht? Ich hab schon gedacht, dass ihr meinen Geburtstag vergessen habt." (Tai) "Das würden wir nicht. Hier, Papas, Mamas und mein Geschenk für dich. Es tut ihnen leid, aber sie kommen erst morgen wieder. Nach dem Elternabend hat sich noch etwas dazwischen gekommen, aber das Verpasste holen sie morgen nach." Kari nahm das Geschenk und packte es aus. "Wunderschön. So etwas hab ich mir schon immer gewünscht." Ihre Familie hatte ihr ein rotes Samtkleid geschenkt. Sie fiel Tai um den Hals und bedankte sich. (Tai) "Immer langsam mit den jungen Pferden." (Davis) "Das ist mein Geschenk." (Mimi) "Und das meins." Kari öffnete eines nach dem anderen. Übrigens, sogar Ken und Wormmon feierten mit. Die beiden hatten ihr ein Paar Ohrringe geschenkt. Diese passten sehr gut zu neuen dem Kleid. Die Party war im vollem Gange.
Die Uhr schlug 12. Nach und nach verabschiedeten sich alle. Nur Tk befand sich noch bei Kari. Sie hatte von ihm noch kein Geschenk bekommen. Selbst seinen Anorak hatte er nicht ausgezogen. (Kari) "Tk, musst du nicht langsam heim?" "Ich wollte dich etwas fragen." "Und das wäre?" Er wurde rot. "Gehst du mit mir in ein Restaurant? Ich möchte dir nämlich noch etwas geben." "Selbstverständlich komm ich mit." Ihr stieg die Röte ebenfalls ins Gesicht. "Zu dir kann ich nicht nein sagen Tk. Ich komme gleich wieder." Sie nahm ihr neues Kleid und ging in das Badezimmer. Wenige Minuten später kam sie wieder heraus. (Tk) "Du siehst umwerfend aus." Das Kleid stand ihr ausgesprochen gut. Die Ohrringe, die sie von Ken bekommen hatte, trug sie auch. "Gehen wir?" Sie nickte. Ihr Haar glänzte.

Tk öffnete die Tür des Restaurants. Dieses Restaurant ist das vornehmste ganz Tokyos.
(Ober) "Was darf es sein?" (Tk) "Was möchtest du Kari?" "Ich weiß nicht." "Ich hätte eine Idee, was die zwei Herrschaften verzerren könnten." Der Ober flüsterte Tk etwas ins Ohr. "Das nehmen wir." Der Ober machte sich auf den Weg zur Küche. "Was hast du denn bestellt?" "Wirst du schon sehen. Jetzt zu etwas anderem." Er zog seinen Anorak aus. "Du siehst ja toll aus." Tk trug einen schwarzen Frack. Den Anorak hing er

an die Garderobe. Er setzte sich wieder und holte aus seiner linken Hosentasche eine kleine Schachtel. "Kari, ich weiß nicht wie ich es sagen soll. Ich mag dich wirklich sehr und..." Er schob das Schächtelchen in die Mitte. "Ich möchte dir das hier gern schenken." Kari nahm sein Geschenk und öffnete es. "Ein Medallion. Oh Tk, vielen Dank." "Ich leg es dir um." Er stand erneut auf und legte es um Karis Hals. "Danke Tk." Er setzte sich. Der Ober kam mit einem riesigen Teller Spaghetti und zwei Gabeln wieder. "Bon appétit." Sie begannen zu essen. Sie bemerkten nicht, das sie die gleiche Nudel erwischten und hingen nun aneinander. Sie aßen, von ihren Seiten aus, Stück für Stück die Nudel. Zwei Zentimeter, ein Zentimeter, ein halber Zentimeter, und..., und..., und...Ihre Lippen berührten sich. Beide schlossen die Augen und küssten sich innig.